

Regeln zum Waldbesuch



Im Wald sind alle willkommen

- > Wald ist Lebensgrundlage von Pflanzen und Tieren (Wohnort und Nahrung)
- > Waldeigentümern/Innen gehören der Waldboden und die darauf wachsenden Bäume
- > Förster sind die Berater der Waldeigentümer/Innen, der Behörde und der Bevölkerung
- > Jäger setzen sich für einen intakten Wild- und Waldbestand ein

Planen Sie Waldprojekte sorgfältig. Sprechen Sie Einrichtungen inkl. Gastrecht mit den Waldpartnern ab.

Regeln für Waldgäste

- > Menschliche Spuren, z. B. Abfälle, beseitigen
- > Mit Feuer vorsichtig umgehen
- > Behausungen der Tiere bewahren
- > Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit beachten (Mitte April bis Mitte Juni)
- > Jagdzeiten beachten (Reh: vor allem 1. Oktober bis 15. Dezember)
- > Pilzschontage beachten (jeweils die ersten 7 Tage jedes Monats)
- > Holzschlagabspernungen respektieren – es besteht Lebensgefahr
- > Gipfeltriebe der Pflanzen und Bäume schonen
- > Beim Sammeln Seitentriebe verwenden
- > Bäume sind verwundbar – Nägel und Schnüre wachsen ein und vermindern den Holzwert
- > Hochsitze sind den Jägern vorbehalten
- > Fahrbewilligungen auf Waldstrassen beim zuständigen Förster einholen
- > Veranstaltungen im Wald mit über 200 Personen sind bewilligungspflichtig (Forstdienst)

Vorsicht

- > **Zecken:** Sie sind in den Monaten März bis Oktober aktiv und können eine Infektion mit Borreliose oder eine Hirnhautentzündung auslösen. Nach dem Waldbesuch Körper auf Zecken untersuchen. Mehr Infos unter www.zecken.ch.
- > **Wetter:** Aufenthalte im Wald bei Gewittern, Hagel oder Sturmböen sind zu vermeiden oder abubrechen. Bereits ab zirka 80km/h Windgeschwindigkeit können Äste herabfallen und Bäume umstürzen.
- > **Fuchsbandwurm:** Er wird vom Fuchs oder anderen (Haus-)Tieren, direkt durch Berührung oder indirekt über deren Ausscheidungen, auf den Menschen übertragen.
- > **Pflanzen, Beeren und Pilze:** Ohne exakte Vorkenntnisse ist Vorsicht angebracht – es gilt Eigenverantwortung.